

christinastr. 35-37
50733 köln
www.aldorado.net

fon 0221-1208271
fax 0221-1208272
rtf@aldorado.net

film: black stars rising. ein afrikanisches sommermärchen von andreas kranz.

Black Stars Rising

Ein afrikanisches Sommermärchen.

Ein Fußballfilm zum Africa Cup of Nations 2008 in Ghana von Andreas Krantz

[Redaktion: Andreas Krantz, Alexander Meyer-Köring & Lars Albat]



Premiere: 23.5.2008, Acud, Berlin

media relations

pr-artikel zur freien vö, kurzfassung:

Ghana im Januar 2008. Westafrikanischer Sommer. Trockenzeit. Eine nie dagewesene Hitzewelle fährt über das Land – entfacht durch das berauschendste Fußballfest der Welt, den Africa Cup of Nations. Ein ganzer Kontinent im Fußballfieber. Allen voran die Gastgeber selbst. Vom Hinterhofkicker bis zur Marktfrau. We are the Black Stars. And we will win!

Mit seinem Portrait einer fußballverrückten Nation fängt Andreas Krantz die Wogen der Begeisterung ein, die während des Turniers durch das Land schwappen. Aber auch die totale Diskrepanz zur Realität, in der die Träume und Sehnsüchte der Ghanaen stehen. Hier der übermächtige Wunsch, einmal als Zidane, Maldini oder Ballack mit dem Pott in der Hand von der Welt gefeiert zu werden. Dort der siechende einheimische Ligabetrieb, der im Angesicht der Übertragungen aus

den europäischen Spielklassen ein Mauerblümchen-Dasein fristet. Doch wo sonst als im Fußball ist die Kraft der Träume stärker als die Macht der Realität. We are the Black Stars Rising!

pr-artikel zur freien vö, langfassung:

Der Ball im Kopf. Nichts als den Ball im Kopf. Mögen die Deutschen mit ihrem ungeahnt euphorischen Auftritt im Sommermärchen 2006 auch auf der ganzen Welt für Erstaunen gesorgt haben, keine Fußballveranstaltung der Welt schwimmt auf derartig euphorischen Wogen der Begeisterung wie der alle zwei Jahre stattfindende Africa Cup of Nations.

Was in Deutschland gerne als ‚schönste Nebensache der Welt‘ angepriesen wird, bestimmt hier das gesamte Denken. Ganz Ghana hat nichts anderes als Fußball im Kopf. Der Wettstreit der Nationen entfacht die unwiderstehliche Kraft der Träume. Im runden Leder kulminiert die geballte Sehnsucht eines Volkes – von der Marktfrau bis zum Amateurkicker:

Wir sind Ghana. Wir sind die Black Stars. Wir sind Essien, Mensah und Muntari. Aber mindestens genauso, wenn nicht noch viel mehr, sind wir Ronaldinho, Rooney und Ballack. Alles Ghana. Klar, dass dieses Team zu einem einzigartigen Triumpfzug durchstartet. Völlig außer acht, dass der allgegenwärtige Begeisterungsrausch in krassem Widerspruch zur Realität steht. Keine Verbands-, keine Vereinsstruktur. Ein Ligabetrieb unter ferner Liefen. Einheimische Stars dementsprechend an einer Hand abzuzählen. Doch das tut dem unerschütterlichen Glauben an den Erfolg der Black Stars keinen Abbruch. Wenn nicht heute, dann eben morgen.

Mögen die Deutschen ihren dritten Platz mit aller Vernunft wie einen Sieg feiern, in Ghana regiert die pure Emotion. Tiefe Niedergeschlagenheit in den grauen Morgenstunden am Tag danach, wenn der Fußball nurmehr wie ein klobiger Steinbrocken über den ausgedörrten Hinterhof holpert. Doch schon in der Abenddämmerung, wenn das strahlend rote Sonnenlicht wieder die Herzen wärmt, feiern sie ihre Auferstehung. Die Zidanes, Pelés und Maradonas Afrikas. Ihr werdet es schon noch so sehen: We Are The Black Stars Rising ...

product publicity & community relations

anzeige & flyer:

Januar 2008: In Ghana hat nicht nur die Trockenzeit, sondern auch das Fußballfieber seinen Siedepunkt erreicht. Die ganze Nation hat nichts als das runde Leder im Kopf. Denn: Hier tobt das überschwängliche Pendant zur EURO, die kontinentale Fußball-Meisterschaft Afrikas.

Auf den Marktplätzen und im Taxi, in den legendären Goldminen und selbstverständlich auf den Hinterhof-Bolzplätzen reitet der Indie-Dok-Filmer Andreas Kranz auf der leidenschaftlichen Woge der Begeisterung, die die Gastgeber in ihrem geradezu übermütigen Temperament entfachen. Von Spiel zu Spiel. Mit den ersten Sonnenstrahlen bis tief in die Abenddämmerung.

Mit Leib und Seele hat sich ein ganzes Volk seinem Team verschrieben. We are the Black Stars Rising! Es kann nur einen Sieger geben. Mag diese Einschätzung, wie so häufig in Afrika, auch in einem gewissen Widerspruch zur Realität stehen, der Dramatik dieses afrikanischen Sommermärchens tut dies keinen Abbruch. Im Gegenteil: Man wird ja wohl träumen dürfen; und wo wachsen Träumen kühnere Flügel als im Fußball ...

Der Fußballjournalist Daniel Theweleit über den Autor: „Andreas war so ziemlich der erste Typ, der mir dieses Jahr beim Africa Cup über den Weg gelaufen ist. Und wie üblich hab' ich mich ziemlich geärgert, dass es immer nur die Engländer sind, die unter den Sport- beziehungsweise speziell unter den Fußballjournalisten wirklich echte Freaks zu bieten haben. Und wo treff' ich ihn dann wieder? Beim alles entscheidenden Saisonspiel seines Heimatvereins, dem 1. FC Köln ...“

Premiere in Köln: Dienstag, den 24. Juni 2007, 21 Uhr im Blue Shell

Aufführung in Berlin: Samstag, den 28. Juni 2007, 21 Uhr, in der Schwalbe